



## Helle Schatten

### Helle Schatten

Grau in grau  
die Nebelbänke,  
helle Schatten  
überm Land.

Weichgezeichnet  
die Konturen;  
der Horizont  
bleibt unerkant.

Von Tälern tief  
bis zu den Gipfeln  
ergießt sich  
jene schwummrig' Masse,

in jedem Dorf,  
in jeder Stadt,  
auf jedem Feld  
und jeder Straße.

Ein schwaches Lichtlein  
von weit droben  
versucht das Grauen  
zu vertreiben,

doch seine Macht  
scheint längst besiegt...  
und die Nebelschwaden  
bleiben.

~Sanny~

*hier kann man sich vermutlich u.a. darüber streiten, ob es nicht ein paar Zeilenumbrüche zuviel sind (d.h. aus den vierzeiligen Strophen zweizeilige gemacht werden sollten, und aus zwei Strophen jeweils eine)... Die Reime gehen so fast verloren... Aber ich dachte ich poste es erst mal genau so, wie ich es ursprünglich geschrieben hab.*

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).